

Kürzlich beschloß das 15. Plenum des ZK der PVAP ein programmatisches Dokument „Zur weiteren Verbesserung der Versorgung des Volkes mit Nahrungsgütern und zur Entwicklung der Landwirtschaft“. Darin wird die „Gewährleistung des systematischen Wachstums der Agrarproduktion und der gesellschaftlichen Veränderungen in der Landwirtschaft in sozialistischer Richtung“ als Grundaufgabe der Agrarpolitik der Partei bezeichnet. So ist beispielsweise vorgesehen, bis 1990 auf verringerte Nutzfläche eine fast doppelt so hohe Agrarproduktion als heute zu erzielen.

Bei einer Reise durch ländliche Gebiete unseres Nachbarlandes konnte ich erleben, wie die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die vom ZK-Plenum der PVAP ins Auge gefaßten hohen Ziele zu erreichen. Genossen der Redaktion „Zycie Partii“, der Zeitschrift für Parteileben des ZK der PVAP, führen mit mir unter anderem in landwirtschaftliche Betriebe des Kreises Inowroclaw in der Wojewodschaft Bydgoszcz.

Auf dem Staatsgut

Wir besuchten das Staatsgut Kobylniki. Eigentlich handelt es sich um ein Güterkombinat. Es besteht aus 11 Betrieben und umfaßt eine landwirtschaftliche Nutzfläche von insgesamt 9500 Hektar. Damit gehört es zu den großen Kombinat, allgemein wird eine Größenordnung von etwa 5000 Hektar angestrebt.

Das Güterkombinat Kobylniki umfaßt so gut wie alle Zweige der landwirtschaftlichen Pro-

In der Landwirtschaft Volkspolens

duktion, einschließlich Gemüse- und Obstbau. Dabei bildet sich eine Spezialisierung der einzelnen Betriebe heraus, zum Beispiel eine Farm für Bullenmast entsteht, eine moderne Milchviehanlage wurde errichtet, usw. Das Kombinat verfügt über ein Schulungszentrum für die Belegschaft, über eine Berufsschule für den Nachwuchs und über viele moderne soziale Einrichtungen für die Landarbeiter und ihre Familien.

Die Produktion hat ein ansehnliches Niveau erreicht. In diesem Jahr wurden zum Beispiel über 40 dt Weizen je Hektar geerntet. Der Wettbewerb, der zwischen den einzelnen Betrieben organisiert

wird, hat zum Ziel, die Initiative aller Belegschaftsmitglieder zu fördern, um die Produktion weiter zu erhöhen.

Eine starke Kraft ist hier die Parteiorganisation der PVAP. Von den 1600 Beschäftigten sind 420 Mitglieder der Partei. Die Parteimitglieder arbeiten aktiv in der Gewerkschaft und in der Jugendorganisation, um politischen Einfluß auf die ganze Belegschaft auszuüben.

In Kobylniki wird sichtbar, wie sich die Staatsgüter in Volkspolen immer mehr zu den führenden Betrieben der Landwirtschaft entwickeln. Sie bewirtschaften heute 18 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche und bringen etwa 40 Prozent des Getreideaufkommens. Sie modernisieren ihre Produktion und gehen zu industriemäßigen Produktionsverfahren über. Es ist selbstverständlich, daß das Getreide hundertprozentig mit leistungsfähigen Mähreschern geerntet wird. Die Staatsgüter werden künftig eine besonders große Rolle in der Produktion von Saatgut und Zuchtvieh für die gesamte Landwirtschaft spielen.

In der LPG

Das Güterkombinat Kobylniki hat im vergangenen Jahr enge Kontakte zu der wenige Kilometer entfernten LPG Janocin angenommen. Die Genossen dieser LPG erzählten mir, wie wertvoll diese Beziehungen zum Staatsgut seien. In der Werkstatt wird zum Beispiel ihre Technik instand gesetzt, sie erhalten technische Beratung und Hilfe.

Wir trafen in Janocin erfahrene denossenschaftsbauern.